



Jugendprogramm „Zeitensprünge“ Projekte in Brandenburg 2008

LK Barnim

Titel: Stadtrundgang mit Jugendlichen für Jugendliche
Träger: Heimat- und Geschichtsverein e.V.

Bernau OT Lobetal

Die Junge Gemeinde möchte herausfinden, warum viele Häuser in ihrem Wohnort nach biblischen Orten und bekannten Personen der Kirchengeschichte wie z.B. Dietrich Bonhoeffer, benannt wurden und welche Bedeutung diese Namen heute noch haben. Außerdem wollen die Jugendlichen Fotos der Häuser und Texte von kirchlichen Liederdichtern gegenüberstellen und mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen, um die Bedingungen des Zweiten Weltkrieges und des Dritten Reiches aufzuzeigen, unter denen Juden und Behinderte des Dorfes leben mussten.

LK Dahme-Spreewald

Titel: Der Spreewald im Golßener Land – Eine Region im Wandel der Zeit
Träger: DRK, KV Fläming-Spreewald e.V.

Golßen

Bei diesem Projekt machen es sich die Jugendlichen zur Aufgabe, ihre Heimat, größere Arbeitgeber, das Amtsgebiet mit den Dörfern und die Stadt Golßen näher kennen zu lernen, ebenso die regionalen Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Mühlen oder Naturschutzdenkmäler. Anhand von Zeitzeugenbefragungen zur Geschichte der Stadt Golßen im 20. bzw. 21. Jahrhundert und anhand von selbstaufgenommenen Fotos wollen die Jugendlichen eine Broschüre erstellen, die sie dem Golßener Stadtarchiv überreichen.

LK Elbe-Elster

Titel: Heimatkunde Rückersdorf
Träger: Jugendclub Rückersdorf Koop.: Gemeinde Rückersdorf

Rückersdorf

Die Jugendlichen aus Rückersdorf fühlen sich mit ihrem Heimatort sehr verbunden und interessieren sich für den geschichtlichen Hintergrund. Sie wollen ihren Ort noch bekannter machen und wühlen dafür in der Vergangenheit und der Gegenwart. Vor allem durch die persönlichen Überlieferungen aus der Geschichte ihres Dorfes wollen die Teilnehmer Informationen zusammentragen, veranschaulichen und dokumentieren. Unterstützung finden sie im ortsansässigen Seniorenverein, bei der Gemeindeverwaltung und der Kirche.



LK Elbe-Elster

Sallgast

Titel: Unsere sagenumwobene Heimat damals und heute

Träger: Heimatverein Sallgast e.V.

Zur 100-jährigen Geschichte von Sallgast und seinem Schloss wollen die Jugendlichen recherchieren. Mit Zeiteinsparungen durch die Geschichts- und Sagenwelt ihrer Stadt wollen sie Zusammenhänge der Vergangenheit in den Kontext von heute stellen und geschichtliche Abläufe begreifbar machen. Eine Dokumentation in Form von kleinen Spielstücken bzw. einer Theateraufführung von historischen Ausschnitten soll als Film auf DVD gestaltet werden. Weiterhin haben die Jugendlichen vor, eine Broschüre mit Begleittexten und Fotos erstellen.

LK Havelland

Ketzin

Titel: Knoblauch – Der vergessene Ort

Träger: Heimatverein Ketzin e.V./ Theodor – Fontane - Gesamtschule

Jugendliche aus Ketzin begeben sich auf Spurensuche des kleinen Ortes Knoblauch nahe ihrer Stadt, den es aber leider nicht mehr gibt. Dabei wollen sie die Entstehungsgeschichte beleuchten und herausfinden, warum der Ort von der Landkarte verschwand. Wann wurde der Ort erstmals namentlich erwähnt? Wer waren die ersten Siedler? Zur Recherche werden Zeitungsartikel herangezogen, das Potsdamer Archiv besucht und Interviews mit ehemaligen Knoblauchern geführt. Die Ergebnisse sollen dann u.a. in einer Ausstellung und einem Buch präsentiert werden.

LK Havelland

Premnitz

Titel: Brandenburgische Städtebahn und ihre Abschlüsse

Träger: Premnitzer Jugendclub e.V.

Für die Jugendlichen des Premnitzer Freizeitclubs ist es interessant zu erfahren, wann und wie die „Brandenburgische Städtebahn“ entstand. Mit ihrem Projekt möchten sie erkunden und dokumentieren, wie wichtig damals die Planung und der Bau der "Brandenburgischen Städtebahn" war und was diese verkehrstechnische Entwicklung für den späteren wirtschaftlichen Aufschwung in ihrer Heimatstadt bedeutete. Die gesammelten Materialien und Ergebnisse der Recherchen sollen dann in elektronische Dokumente umgewandelt und im Premnitzer Jugendzentrum archiviert werden.



LK Märkisch-Oderland

Märkische Höhe

Titel: Die Geschichte unserer Gemeinde – soziale Umbrüche und neue Chancen

Träger: Kinderring Neuhardenberg e.V.

Bei diesem Projekt sollen Biographien, in denen Leben, Arbeit, Heimat und soziale Veränderung eine bedeutende Rolle spielen, untersucht werden. Die Jugendlichen wollen mit den älteren Einwohnern zusammenarbeiten und ihre ganz persönlichen Schicksale erfahren. Welche Spuren gibt es in der Gemeindechronik zu entdecken? Wie sah die schwere körperliche Arbeit in der damaligen LPG aus? Auf dem Programm stehen Gespräche mit ehemaligen Leitern und Mitarbeitern der früheren LPG, der Feuerwehr und Gemeindevertretern. Die Ergebnisse wollen die Jugendlichen in einem Gemeindejournal präsentieren, eine Wandzeitung gestalten, Flyer verteilen und eine Gemeindekonferenz durchführen.

LK Märkisch-Oderland

Müncheberg

Titel: Acker, Flugplatz, Gartensiedlung – Die Müncheberger Siedlung seit 1919

Träger: Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.

Die Projektteilnehmenden wohnen in der Müncheberger Siedlung, deren Geschichte sie genauer erforschen wollen. Schriftliche Quellen gibt es bisher kaum und eine Sammlung von Zeitzeugenberichten liegt nicht vor. Anhand von Interviews mit Familienmitgliedern sollen folgende Fragen geklärt werden: Warum kam man in die Müncheberger Siedlung? Wie sah der Alltag aus? Welche Zäsuren gingen bzw. gehen mit den gesellschaftlichen Umbrüchen einher? Ziel des Projektteams ist, die Interviews zusammen mit Fotos und persönlichen Dokumenten in einer Broschüre oder einem Buch zu veröffentlichen.

LK Märkisch-Oderland

Rehfelde

Titel: Auf den Spuren der Lilie

Träger: Zinndorfer Bürgerverein e.V.

Die Jugendlichen aus Zinndorf machten sich bereits 2007 auf die Suche nach der „Weißen Lilie“. Ausgehend von der regionalen grenzübergreifenden Tourismuskonferenz 2007, führen sie ihr Projekt über ihre Dorfgeschichte weiter. Da die Lilie der Zisterzienser in Rehfelde und Zwierzyn (Polen) zu finden ist, werden Geschichten am Lilien-Wanderweg mit dem Jakobsweg, der durch Rehfelde geht, verknüpft. Untersucht werden sollen das Leben der Eltern, die Lebensumstände durch Vertreibung und Flucht und die Geschichte der Ostbahn (Berlin nach Kreuz). Darüber hinaus werden sich die Jugendlichen mit der Gesellschaft und der Tradition der Partnergemeinde Zwierzyn auseinandersetzen.



LK Märkisch-Oderland

Strausberg

Titel: Holländische Zwangsarbeiter in Strausberg

Träger: Märkischer Kulturbund Strausberg e.V.

In diesem Projekt setzt sich die Gruppe mit den Schicksalen der Zwangsarbeiter in Strausberg auseinander. In Strausberg existierte während der NS-Zeit die Märkische Walzwerk AG, die kriegswichtige Güter produzierte. Dort waren osteuropäische Frauen und holländische Männer als Zwangsarbeiter beschäftigt. Interessant für die lokalhistorische Forschung sind vor allem die Unterlagen, die den Jugendlichen von zwei Brüdern, deren Vater hier Zwangsarbeiter war, zur Verfügung gestellt worden sind. Am Ende der Projektarbeit soll eine Powerpoint-Präsentation mit Foto-, Film- und Textbeiträgen in Form einer Reportage entstehen.

LK Oberspreewald – Lausitz

Brieske

Titel: Vom "SV Sturm Marga" über "Schalke des Ostens" zum "FSV Glückauf"

Träger: Niederlausitzer Kunstschule „Birkchen“ e.V.

Das Zeitenspringer-Team aus Brieske hat sich zum Ziel gesetzt, die Traditionen ihrer Region am Beispiel des Fußballvereins zu erforschen und besser kennenzulernen. Kulturelles und sportliches Leben in Brieske war durch die Unterstützung der Bergbauindustrie schon lange möglich. In der Bergarbeiterkolonie Marga wurde vor nun fast 90 Jahren der Fußballverein Grube Marga gegründet. Es waren zumeist Landarbeiter und Tagelöhner, die sich in ihrer Freizeit trafen und Fußball spielten. Die Grube Marga gibt es nicht mehr, aber der Fußball spielt auch heute noch eine wichtige Rolle im Leben der Briesker. Für die Umsetzung des Projekts werden ehemalige und aktive Fußballgrößen befragt und eine Video- und Fotodokumentation erarbeitet.

LK Oberspreewald – Lausitz

Lauchhammer

Titel: Hier spielt die Musik

Träger: Oberschule „Am Wehlenteich“ Lauchhammer

Koop.: Jugendzentrum „Arche“

Bei früheren Recherchen stellten die Mitglieder der Schul-AG fest, dass es schon zu Omas Zeiten im Ort Tanzsäle und dazugehörige Bands gegeben hat. Wie klang diese Musik? Wie hat man getanzt? Wie hießen diese Gruppen? Gab es schon früher Discos? Wo, wie und wer hat getanzt? Stadtteilbands prägten und prägen vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute die musikalische Geschichte des Ortes. Geplant ist eine Präsentation der Ergebnisse in Wort und Bild, Hörproben und Tanzdarbietungen.



LK Oberspreewald – Lausitz

Titel: Jugend erforscht die Anfänge

Träger: Heimat- und Trachtenverein Raddusch e.V.

Raddusch

100 Jahre Feuerwehr Raddusch - dieses Jubiläum will die Jugendgruppe der Feuerwehr zum Anlass nehmen, sich mit der Geschichte des Vereins und der Dorfgemeinschaft auseinander zu setzen. Da es sich überwiegend um Jungfeuerwehrfrauen und -männer handelt, interessieren sich diese besonders für die Gerätetechnik, welche in den Anfangsjahren der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz kam. Eine Aufgabe wird es sein, das genaue Gründungsdatum und die Gründungsurkunde der FFW aufzufinden. Zudem werden die Jugendlichen Zeitzeugen befragen und das Feuerwehrmuseum besuchen.

LK Oberspreewald – Lausitz

Titel: Literarische Geschichtsstunde

Träger: Nachwuchs-Literaturzentrum „Ich schreibe!“ e.V.

Senftenberg

In der Region Oberspreewald-Lausitz gab es immer schon eine besondere Tradition der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Heimat. Schriftsteller, wie Erwin Strittmatter, beschäftigten sich in ihren literarischen Arbeiten mit den Eigenarten dieser Gegend. Wie reflektierten damals Schreibende ihre Umgebung? Was ging verloren? Welches Bild sollen sich die Menschen in 10, 50 oder 100 Jahren von ihrer Heimat machen? Was können sie von Strittmatter lernen, um ihrer Zeit ein Gesicht, einen Geruch, einen Geschmack, ein Gefühl zu geben? Die Aufgabe des Projektteams wird es sein, das literarisch-künstlerische Schaffen in der Region Oberspreewald-Lausitz bis 1989 zu erkunden und sich mit eigenen Texten auseinander zu setzen, die dann als Buch veröffentlicht werden.

LK Oberspreewald – Lausitz

Titel: Ich bin Bergmann – wer ist mehr? – eine Frau blickt zurück

Träger: Unsere Welt, eine Welt e.V.

Senftenberg

Im harten Alltag der Bergleute im Revier standen auch Frauen ihren Mann. Die Zeiteinspringer wollen herausfinden, wie sie mit den harten Bedingungen und mit "Männerarbeit" umgingen. Gab es damals mehr Gleichberechtigung als heute? Wieso gibt es den Spruch "Ich bin Bergmann, wer ist mehr?" Wie gingen die Menschen damit um, teilweise ihr eigenes Dorf abzubauen? Wie ertrugen sie den Verlust ihres Arbeitsplatzes nach der Wende? Eine Zeitzeugin wird aus ihrem Leben als „Bergmann“ berichten. Die Erzählung wollen die Jugendlichen aufschreiben und mit den zusammengetragenen Materialien in einer kleinen Broschüre dokumentieren.



LK Oder-Spree

Titel: Vor 100 Jahren war hier noch Acker

Träger: Wettermuseum e.V.

Tauche OT Lindenberg

Anfang des 20. Jahrhunderts als Observatoriumsstandort in der "zivilisatorischen Einöde" ausgewählt, wandelte sich der Ort Lindenberg zum weltweit bekannten Wissenschaftsstandort. Doch wie sah der Ort im Jahr 1900 aus? Die Projektgruppe will ein dreidimensionales plastisches Modell von Lindenberg vor 100 Jahren anfertigen. Wie groß ist der Ort? Wie groß muss das Modell sein? Neben der Recherche von Karten- und Bildmaterial werden Zeitzeugen befragt. Das Modell soll bei erfolgreicher Umsetzung des Projekts direkt in den Museumsbetrieb übernommen werden.

LK Ostprignitz- Ruppin

Titel: "Sach' ma', war'ste ooch ma' jung...?"

Träger: DGB Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin

Lindow

Für dieses Projekt werden einige Jugendliche aus Lindow zu "Filmdetektiven" auf der Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Jugendarbeit in den letzten 80 Jahren. Mit der Fragestellung: "Was habt ihr gemacht, als ihr jung wart?"; sollen Erinnerungen und Geschichten der Menschen aus 11 Orten bzw. Ortsteilen über 4 Generationen hinweg gesammelt und ausgewertet werden. Angestrebt sind Zeitzeugeninterviews, die in einem Buch zusammengefasst werden. Mit Unterstützung der Fachhochschule Potsdam soll die Arbeit wissenschaftlich aufbereitet werden.

LK Ostprignitz- Ruppin

Titel: Nationalsozialismus in Neuruppin

Träger: JWP MittenDrin e.V.

Neuruppin

Die Projektgruppe beschäftigt sich mit dem Thema "Nationalsozialismus in Neuruppin". Schwerpunkte sind das jüdische Leben in Neuruppin zur Zeit des NS-Regimes (insbesondere Reichspogromnacht), sowie der Widerstand gegen den Nationalsozialismus und die Aufarbeitung der Vergangenheit. Die Jugendlichen werden Augenzeugen befragen und relevante Orte des nationalsozialistischen Terrors in ihrer Stadt dokumentieren. Sie werden vor allem lokale Literatur und Zeugnisse dieser Zeit nutzen. Zudem wird das Projektteam Gespräche mit Zeitzeugen führen. Dabei streben sie an, ihre Forschungsergebnisse fotografisch und auch audiovisuell festzuhalten.



LK Ostprignitz- Ruppin

Titel: Spuren jüdischen Lebens in Wittstock

Träger: ESTA e.V./ Jugendclub Havanna Wittstock

Wittstock

Aufgabe der Jugendlichen wird es sein, das jüdische Leben in Wittstock zu erforschen, zu dokumentieren und die Überbleibsel des gesellschaftlichen Lebens der Juden aufzusuchen. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es Juden in Wittstock. Es gab ein jüdisches Gebetshaus und mehrere Geschäfte jüdischer Besitzer. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit Juden das öffentliche Leben gestalteten. Geplant sind ein Besuch im Landesarchiv Wittstock und das Befragen von Zeitzeugen. Die Dokumentation wird durch eine Broschüre und eine Ausstellung zum 9. November, dem Tag der Reichspogromnacht, erfolgen. Viele Fotos und ein Video, mit dem die Jugendlichen das Projekt begleiten, sollen dort gezeigt werden.

LK Potsdam-Mittelmark

LK Ostprignitz- Ruppin

Titel: Vom Lernort zum Ort der Begegnung

Träger: „Die Brücke“ e.V. Jugendparlament Nuthetal

Nuthetal

Die Alte Schule in Bergholz-Rehbrücke gehört zum denkmalgeschützten historischen Ensemble von Nuthetal. Sie war Zentrum des Dorfes und soll es wieder werden. Seit 1998 nutzt der Verein "Die Brücke e.V." Räume in der Alten Schule. Der Jugendclub des Ortes hat hier seinen Sitz. Die Projektteilnehmer wollen die Geschichte der Alten Dorfschule vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute erforschen. Vorgesehen sind Interviews mit ehemaligen Lehrern, Schülern und Bewohnern des Hauses und eine schriftliche Aufarbeitung dieser Erinnerungen. Die Form dafür sucht die Gruppe noch. Es ist vorstellbar, ein Theaterstück zu erarbeiten, um eine historische Schulstunde nachzustellen oder einen Modellbau des Gebäudes anzufertigen.

LK Prignitz

Titel: Vehlin – Als der Krieg zu Ende war

Träger: Vehliner Sportskanonen e.V.

Gutmow OT Vehlin

Vehlin ist ein sehr kleines Dorf mit überwiegend älterer Bevölkerung, die die Nachkriegszeit selbst miterlebt hat und den Jugendlichen als Zeitzeugen noch zur Verfügung steht. Welche Veränderungen gab es in der Nachkriegszeit? Woher stammen die Dorfbewohner? Sind es gebürtige Vehliner, Flüchtlinge, später Zugezogene oder Rückkehrer? Welche Erfahrungen haben die Zeitzeugen mit dem Kriegsende gemacht? Wie muss man sich das Alltagsleben in der Nachkriegszeit vorstellen? Die Ergebnisse wollen die Jugendlichen in einer Ausstellung, eventuell mit einer kleinen Broschüre, vorstellen.



LK Prignitz

Karstädt

Titel: Bäckereihandwerk mit Tradition

Träger: Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V.

In Karstädt gibt es einen Bäckereibestand seit 110 Jahren - in der vierten Generation! Die jugendliche Projektgruppe beschäftigt sich schon seit einiger Zeit mit dem Themengebiet Bäckerei. Sie haben verschiedene Fragen zu diesem Thema und diese möchten sie durch das Projekt aufarbeiten und tiefgründiger behandeln. Wie kann sich eine kleine Bäckerei über einen so langen Zeitraum in einer Gemeinde halten? Welchen Wert hatte das Brot damals im Vergleich zu heute? Welchen Sinn macht es, das Bäckerhandwerk aus heutiger Sicht zu erlernen? Ihre Rechercheergebnisse wollen die Jugendlichen in einer Power Point Präsentation vorstellen.

LK Prignitz

Klein Leppin Gemeinde Plattenburg

Titel: Heimatklänge – Frauen erzählen von Heimat, Flucht und Neubeginn

Träger: Fest.Land e.V. Kulturverein Klein Leppin I Prignitz

Klein-Leppin ist ein Neubauerndorf. Im früheren Gutshaus lebten lange Flüchtlinge, unter ihnen viele Kinder und Jugendliche. Sie fanden in Klein Leppin eine neue Heimat, veränderten das frühere Gutsdorf und gaben ihm einen neuen Charakter. Welche Lebensgewohnheiten, Bräuche und Traditionen sind noch heute für die Jugendlichen spürbar? Unter welchen Umständen lebten die Kinder von damals? Wo liegt eigentlich Bessarabien? Ziel des Projektes ist es, die Ergebnisse innerhalb der "Hörgalerie un.erhört" des Festland e.V. zusammen mit einer Fotoausstellung/Porträts zu präsentieren. Die mitgeschnittenen Zeitzeugeninterviews werden dann als Klanginstallationen/Klangcollagen an verschiedenen Hörstationen zu erleben sein.

LK Prignitz

Perleberg

Titel: Die Bildungsschnüffler 2008

Träger: Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V.

In Perleberg gibt es einen historischen Altstadt kern, in dessen Mittelpunkt das Schulhaus der beteiligten Jugendlichen liegt. Über mehrere Jahre wurde die Geschichte der bedeutendsten Häuser des Altstadt kerns erforscht. Daraus ergab sich der Beginn einer Sammlung historischer Fakten, die die Projektgruppe weiterentwickeln will. Dabei werden die Bildung und die Schulgeschichte der Stadt Perleberg von 1908 – 2008 untersucht. Neben Fotoreihen und Fotocollagen möchten die Jugendlichen mit Zeitzeugen Interviews führen. Das Dokumentationsergebnis sollen vier Wandkarten mit Fotos und zeitlichen Abläufen werden.



LK Spree-Neiße

Drebkau

Titel: Spurensuche – Eine Zeitreise durch das Geschichtsbuch Drebkaus

Träger: FUN FIT Drebkau e.V.

Kinder und Jugendliche untersuchen Spuren, die im Laufe der Jahre in Drebkau hinterlassen wurden. Dabei stehen Fragen "Wie war das Leben hier? Was hat sich verändert? Welche Betriebe gibt es immer noch? Wie hat sich die Wirtschaft entwickelt? Welche interessanten Geschichten können Oma und Opa erzählen?" im Vordergrund. Weiterhin wollen die Jugendlichen herausfinden, was die DDR und die Wende mit sich brachten. Es werden auch Nachforschungen unter dem Aspekt der Entwicklung des technischen Zeitalters durchgeführt. Als Ergebnis ist eine Präsentation geplant, die Video- und Audiosequenzen, sowie eine Diashow und Textpräsentationen in einem enthalten soll.

LK Spree-Neiße

Forst

Titel: Infocafe goes history

Träger: Infocafe e.V.

Die Jugendlichen der Stadt Forst wollen die Nutzungsgeschichte des ehemaligen Textilindustriekomplexes - von Textilindustrie bis zum Jugendzentrum - in einem entsprechenden historischen Kontext beleuchten. Forst erlebte Ende des 19. Jh. einen industriellen Aufschwung. Als regionales Zentrum der Textilindustrie wurden unzählige Fabriken und Industriekomplexe errichtet. Das heutige Jugendzentrum und das Infocafé e.V. befinden sich in einem dieser Komplexe. Im Vordergrund der Projektarbeit stehen die Beschaffung von Quellen, Materialien und Informationen über die verschiedenen Nutzungen des Gebäudes und seine historischen Hintergründe. Die Ergebnisse sollen als multimediale Präsentation in einer dauerhaften Ausstellung gezeigt werden.

LK Teltow-Fläming

Ruhlsdorf

Titel: Ruhlsdorf und die Ruhlsdorfer von 1970-95

Träger: Haus der Generationen c/o Jugendgruppe Ruhlsdorf

Bei diesem Projekt begeben sich die Jungen und Mädchen auf Spurensuche ihres Heimatdorfes. Sie wollen das Leben in der DDR und der Wendezeit in Ruhlsdorf untersuchen und Zeitzeugen befragen, die ihnen Einsicht in die Zeit von 1970 bis 1995 geben können. Es wird die Elterngeneration befragt: Wie gestaltete sich der Schul- und Berufsalltag? Wie sah das private Umfeld aus? Änderte sich der Alltag in der DDR? Welchen Wandel hat es durch die Wende gegeben? Die Ergebnisse werden die Jugendlichen in einer Broschüre zusammenfassen. Außerdem soll eine Ausstellung entstehen.



Stadt Brandenburg

Titel: Christliche Jugendarbeit im Brandenburg der Nachkriegszeit

Träger: CVJM Brandenburg an der Havel e.V.

Im Fokus des Projektes stehen die Junge Gemeinde und die christliche Jugendarbeit in Brandenburg an der Havel zwischen Kriegsende und Mauerbau. Auch nach dem Ende der NS-Diktatur war die christliche Jugendarbeit außerhalb der Kontrolle staatlicher Instanzen in der Stadt stets dem Argwohn offizieller Stellen ausgesetzt und wurde z.T. massiv behindert. Zeitzeugen und andere Quellen ermöglichen den Jugendlichen des Projektes eine detaillierte Untersuchung der damaligen Verhältnisse, mit dem Schwerpunkt auf die Ereignisse im Jahr 1953. Die Interviews sollen dann als Audio-Dokumentation ins Internet eingestellt und eine schriftliche Dokumentation in der lokalen Presse veröffentlicht werden.

Stadt Potsdam

Titel: Unser Haus – Ein Haus mit Geschichte

Träger: Chance, Soziale Arbeit e.V. Kinder- und Jugendfreizeitladen Golm

Die Kinder und Jugendlichen des Freizeitladen Golm wollen die Geschichte ihres Hauses erforschen. Hierbei werden sie Spuren der Vergangenheit ausfindig machen und Geschichten zusammentragen. Zu Projektbeginn wollen die Jugendlichen den Golmer Ortschronisten über die Geschichte der Jahre 1935 – 1990 interviewen. Daneben werden weitere Zeitzeugen befragt und in lokalen Zeitungsartikeln nach Informationen gesucht. Die Ergebnisse sollen mit Bildern, Artikeln, Geschichten anhand einer Präsentationswand und einer Power Point Präsentation vorgestellt werden.

Stadt Potsdam

Titel: Die Geschichte des denkmalgeschützten Wohnhauses Am Stinthorn 16

Träger: Mädchenwohngemeinschaft „Villa Am Stinthorn“

Das 1935 im Bauhausstil erbaute Haus sowie die gestaltete Gartenanlage sind für das Erbauungsjahr eine sehr moderne und bis heute fortschrittliche Meisterarbeit des Architekten. Viele der damaligen Ideen werden noch bis heute beim Häuserbau genutzt. Momentan bewohnen fünf Mädchen diese „Villa Am Stinthorn“ in Potsdam. Die Mädchen tragen selbst zum Erhalt des Hauses bei und wollen nun auch geschichtliche Details über ihr Domizil erfahren und dokumentieren. Ihre gesammelten Informationen wollen sie in einer Bildbroschüre und auf der Webseite des Ortes Neu Fahrland veröffentlichen.



Stadt Potsdam

Titel: Pionierhaus Potsdam von 1950 bis 1954

Träger: Malteser Treffpunkt Freizeit

Das ehemalige Pionierhaus Potsdam war zur Zeit der DDR die größte Kinder- und Jugendeinrichtung in der Stadt. Das Gebäude wird bis heute als Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung genutzt. Die Jugendlichen des Projektes wollen das Pionierhaus Potsdam von der Gründung im März 1950 bis zum Abschluss des Aufbaus im Jahr 1954 näher untersuchen. Neben dem Sichten von Archivalien, Zeitungen und einer umfangreichen Fotosammlung sind Internetrecherchen zum zeitgeschichtlichen Umfeld vorgesehen. Auch werden Zeitzeugenberichte mit Nutzern des Hauses aus der Gründungsphase aufgezeichnet. Das Gesamtergebnis wird in gedruckter Form als Broschüre und in digitaler Form als CD/DVD veröffentlicht und über die Internetpräsenz zur Verfügung gestellt.

Stadt Potsdam

Titel: Jugendclub alpha

Träger: Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH

Der Jugendclub alpha ist gemeinsam mit dem Neubaugebiet Schlaatz entstanden. In seiner Geschichte spiegelt sich die Entwicklung des "Schlaatzes" vom Wohngebiet für privilegierte DDR-Bürger zu einem sozialen Brennpunkt wieder. Der Club ist für die Jugendlichen eine wichtige Größe in ihrem Leben. Durch die ehemaligen Besucher, die gelegentlich vorbei kommen, erfuhren sie bisher nur bruchstückhaft von "damals". Nun wollen die Teilnehmer durch das Zeitensprünge-Projekt mehr über ihr Wohngebiet, das Leben in der DDR, die Wende- und Nachwendezeit wissen. Zu einem zentralen Bestandteil des Projekts zählen die Zeitzeugeninterviews. Die Ergebnisse der Interviews und der Archivrecherchen - Texte, Fotos, Flyer etc. - werden anschließend in einer Ausstellung präsentiert.